



Albert Goldschmidt, Verlagsbuchhandlung
Berlin W., Luthersstraße 4.

Demnächst erscheint:

Z

Karl Weise
Familienleben
in Dichtungen
3. Auflage

Orig. Leinenband mit Goldschnitt
1,50 Mk. ord., 1 Mk. no., 90 Pf. bar
auf 6 Exempl. ein Freieremplar.

» . . . In Karl Weise, dem deutschen Handwerker und echten Dichter des Volkes, sehen wir das herrliche Bild des Hans Sachs wieder vor uns. Im modernen Gewande giebt er uns mit seinem „Familienleben“ neue ergreifende Volkslieder, ohne aus dem Alten geschöpft zu haben; jeder Gebildete wird sich daraus erquicken, aber den Frauen des deutschen Handwerkerstandes möchten wir die Anschaffung desselben besonders ans Herz legen . . . «

(Stettiner Zeitung.)

Ich bitte den geehrten Sortimentsbuchhandel, sich für dieses stets gangbare Buch, welches sich durch seine **eigenartige, hübsche Ausstattung** auch zu **Geschenkwerten** vortrefflich eignet, besonders zu verwenden und es vielleicht nebst Subskriptionsliste den dortigen

**Handwerker-, Arbeiter-, Krieger-
und sonstigen Vereinen**

vorzulegen mit dem Anerbieten, dem betreffenden Verein

„Karl Weise's Familienleben“
in Partien von 10 Exemplaren an
für 1 Mk. pro Exemplar

abzugeben. In diesem Falle würde ich bei Nennung des Vereins dann dem Buchhandel vom Ladenpreise

50% Rabatt

einräumen, also 75 Pf. pro Exemplar gegen bar.

Auch liefere ich, wenn auf beiliegendem Bestellzettel verlangt,

zur Probe Exemplare mit 50% Rabatt gegen bar!

Ich bitte zu verlangen.

Berlin W., Oktober 1901.

Albert Goldschmidt.